

Manifest der Generationen

Der Zusammenhalt von Jung und Alt in der Schweiz ist akut gefährdet. Obschon die Präambel der Bundesverfassung dazu auffordert, Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen zu übernehmen, steuern Parlament und Bundesrat in die entgegengesetzte Richtung. Schleichend, aber stetig entsteht eine Zwei-Klassen-Gesellschaft zwischen Erwerbstätigen und Rentnern einerseits, und jüngeren und älteren Pensionierten andererseits.

Wenn wir nicht rechtzeitig handeln, droht ein offener Generationenkonflikt. Denn die Altersvorsorge ist aus dem Lot. In der beruflichen Vorsorge werden jährlich rund 6'000 Millionen Franken vom Alterskapital der aktiven Versicherten zu den Rentnern umverteilt. Die Jungen liefern – unfreiwillig und unbemerkt – einen grossen Teil ihrer Kapitalerträge ab. Auch die Pensionierten sind nicht darüber informiert, dass sie mehr erhalten, als sie angespart haben. Sie wissen nicht, dass ihr Kapital nicht ausreicht, um die versprochenen Renten zu finanzieren.

Verantwortlich für diese gefährliche Entwicklung sind politische Fehlentscheide, die korrigiert werden müssen. Wir dürfen uns nicht mit Symptombekämpfung begnügen. Die Vorstellung mit immer höheren Beiträgen die 2. Säule sanieren zu können, ist naiv und verantwortungslos.

Niemand weiss, wie sich die Anlagerenditen und die Lebenserwartung entwickeln werden. Eine Altersvorsorge, die für alle Generationen gerecht ist, muss auf reale Rahmenbedingungen reagieren können. Fixe Renten, die bei der Pensionierung lebenslang versprochen wurden, sind immer zu hoch oder zu tief. Ein kleiner Teil der Rente soll periodisch angepasst werden können – nach oben und nach unten. Nur so kann die 2. Säule wie vorgesehen im Kapitaldeckungsverfahren finanziert werden.

Ein Ja des Volkes zur Initiative «JA zu fairen und sicheren Renten (GenerationenInitiative)» schafft die Grundlage für eine echte nachhaltige Reform. Dadurch können Jung und Alt gemeinsam ein faires Generationenprojekt realisieren. Alle sollen mittragen, damit alle gewinnen.

Wir wollen eine Altersvorsorge, die fair ist auch für unsere Kinder und Enkelkinder. Wir wollen das Vertrauen der Jungen zurückgewinnen. Wir kämpfen gemeinsam für Generationengerechtigkeit!

06.09.21